



## MARKT

**Volle Hotels** von Weihnachten bis Silvester. Ab Sonntag zeigt sich auch die Sonne. »A5, D1

## LOKAL

**Ausgeraubt**  
Der Bregenzer Kreuzbar-Wirt Christian Pfeiffer wurde zum Opfer eines Raubüberfalls. »A10



## SPORT

**Marco Schwarz mit Slalomsieg** zur Weltcupführung. »C1

AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG

♥ #vorarlberghältzusammen

## Samstag

23. Dezember 2023

Nr. 296, 79. Jahrgang, € 2,50

Die nächsten VN erscheinen am Mittwoch, 27. Dezember.

**10°** Wetterberuhigung mit abklingendem Niederschlag, später bedeckt und trocken.



## VORARLBERG

### Grippe und Corona beschäftigen Spitäler

Die zahlreichen Coronainfektionen zeichnen Spuren: Über 60 Patienten zählt Vorarlberg, drei sind auf der Intensivstation. »A5

## KULTUR

### Lust auf Kunst und Kultur in Vorarlberg

Die Vorarlberger Kunst- und Kulturszene erlebt nach den Corona-Einschränkungen ein beeindruckendes Comeback mit stark steigenden Besucherzahlen. »D8

## WELT

### Trauer und Schock in Tschechien

Auf Tschechien liegt nach dem Amoklauf an der Prager Karls-Universität kurz vor Weihnachten ein Schatten der Trauer. »D12

### Das Fest der Liebe

Anteil der Befragten, die sich in der Weihnachtszeit auf folgende Dinge freuen



Zeit mit Familie und Freunden verbringen	65 %
Weihnachtsessen	55 %
Sachen verschenken	53 %
Weihnachtsmärkte	47 %
Weihnachtsdekoration	46 %

VN-GRAFIK, QUELLE: STATISTA, BASIS 908 BEFRAGTE

## INHALT

Wohin	F4, 5	TV-Programm	F7-10
Leserbriefe	D4	Comics	C10
Chronik	B3, 4	Leserservice	C8
Notdienste	F6	Sudoku	D7
Todesanzeigen	B4-11	Kreuzworträtsel	E2

# „Ma hilft“-Familie ein Segen für viele

Mit 650.400 Euro half die VN-Sozialaktion 2023 Menschen in Not.

**SCHWARZACH** Auf eine eindrucksvolle Bilanz darf die VN-Sozialaktion „Ma hilft“ 2023 zurückblicken. Nicht weniger als 650.000 Euro wendete der Verein für unschuldig in Not geratene Menschen, die

in Vorarlberg leben, auf. Möglich gemacht haben diese Schlagkraft zahlreiche große und kleine Spender im ganzen Land. Zur einzigartigen Treffsicherheit bei den geleisteten Unterstützungen in ver-

schiedenster Form trugen auch die zahlreichen „Ma hilft“-Partner wie das Kinderdorf, die Caritas oder „Tischlein deck dich“ bei. Diese hat „Ma hilft“ mit Geldtöpfen für Soforthilfen ausgestattet. »A2, 3



## Ein frohes Weihnachtsfest!

Beim Gedanken ans Christfest und die Bescherung bekommt Lukas strahlende Augen. Die VN wünschen ihm und natürlich allen in Vorarlberg besinnliche und harmonische Weihnachtstage. »A6-9 VN/PAULITSCH

## Asyl: Schweiz fordert Neuverhandlung

Rückführungsabkommen mit Österreich auf dem Prüfstand.

**BREGENZ** Am 1. Jänner 2001 trat das Rückführungsabkommen zwischen Österreich, Schweiz und Liechtenstein in Kraft. Das Abkommen regelt die Abschiebung von Dritt-

staatsangehörigen und eigenen Staatsbürgern nach Österreich. Der Schweiz ist das Abkommen nicht flexibel genug. Sie fordert eine neue Verhandlung, erklärt das zu-

ständige Ministerium. Österreichs Innenministerium sieht keinen Änderungsbedarf. Heuer sind rund 30 Personen nach Österreich abgeschoben worden. »A4



**Zur Weihnacht**  
Bischof Benno Elbs

## Präsent

Die leuchtenden Kinderaugen, die jetzt landauf, landab zu sehen sind, können es unmöglich verbergen: Weihnachten ist auch ein Fest des Schenkens. Es ist immer wieder beeindruckend, Kindern beim Öffnen von Geschenken zuzusehen: Es ist ein Moment gebannter Spannung, wenn an der Schleife gezogen, das Geschenkpapier in tausend Einzelteile zerlegt und schließlich das große Geheimnis gelüftet wird. So einfach, so schön ist es, Kindern eine Freude zu machen.

Für das Wort Geschenk verwenden wir auch das Wort Präsent. Präsent heißt aber auch: gegenwärtig sein, da sein. Wenn ich jemandem ein Geschenk überreiche, sage ich auch: Du bist mir wichtig. Ich bin da, wenn du mich brauchst. Für andere da zu sein, ist ein wunderbares Geschenk. Nicht umsonst wünschen sich viele Menschen zu Weihnachten einfach nur Zeit, um für die Familie und die Kinder da zu sein.

„Ich bin da“ ist auch einer der Namen Gottes. Mit diesen Worten hat sich Gott Mose im brennenden Dornbusch offenbart. Und der Prophet Jesaja hat die Geburt eines Kindes vorhergesagt, das den Namen Immanuel tragen wird. Immanuel heißt: Gott mit uns. Durch die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem wird diese Weissagung Jesajas Wirklichkeit. Gott wird Mensch. Und plötzlich ist Gott nicht mehr fern, sondern präsent und ganz nah. Er ist da für die Menschen; er stellt sich auf unsere Seite.

Wenn jetzt am Heiligen Abend viele Geschenke geöffnet werden, dann wünsche ich uns, dass uns mehr aufgeht als nur Schleifen und Geschenkbänder. Weihnachten soll uns sehen und erkennen lassen, dass Gott sich selbst zum Geschenk macht und sich als Kind in unsere Arme legt.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**BENNO ELBS**  
ist seit 2013  
Bischof von Feldkirch

# „Kannst du mir mal was kaufen?“

Alleinerzieherin mit fünf Kindern. Kinderdorf und „Ma hilft“ sind Patimats Rettung.

**DORNBIRN** Patimat ist ein bisschen aufgeregt. Verständlich. Da kommen fremde Leute in ihre 54 Quadratmeter große Wohnung. So etwas ist die 40-jährige Mutter von fünf Kindern nicht gewohnt. Jusuf (5) und Isa (2), ihre zwei jüngsten Sprösslinge, stört das gar nicht. Sie balgen im Wohnraum herum, begrüßen die Besucher mit einem hellen Lachen. Dass auch Gabi Hagspiel vom Kinderdorf mit dabei ist, macht Patimat aber gleich einmal entspannt.

## Flucht als einziger Ausweg

„Ich bin so froh, dass Gabi immer für uns da ist“, sagt die aus Dagestan, einer russischen Unruheprovinz, stammende Frau. Vor 13 Jahren flüchtete Patimat mit ihrem Mann aus politischen Gründen. „Das Regime hielt meinen Mann für einen islamistischen Terroristen, die Islamisten sahen ihn als Verräter. Wir konnten gar nicht anders, als zu fliehen.“

Zwei Kinder hatten sie damals, drei weitere kamen während der Zeit in Vorarlberg dazu. Mittlerweile lebt die gelernte Krankenschwester von ihrem Mann getrennt. Dieser wohnt im Oberland, steuert nur wenig Geld zum Einkommen der Familie bei.

## Die Schaltstelle

Ohne zusätzliche Unterstützung könnten die subsidiär Schutzberechtigte und ihre Kinder kaum überleben. Dabei geht es nicht nur um materielle und finanzielle Zuwendungen, welche Patimat und ihre Kinder zusätzlich zur kargen Grundversorgung vom durch „Ma hilft“ gespeisten Soforthilfepotential erhalten. Es geht auch um praxisnahe Unterstützung bei Behördengängen, Schulanmeldungen, Arztbesuchen oder Freizeitbeschäftigungen. „Wir sind eine Art Schaltstelle für alles, was die Familie braucht“, sagt Gabi Hagspiel, ein Profi in Sachen Familienbetreuung. „Wenn etwas



Patimat mit vier ihrer fünf Kinder. Das Kinderdorf und „Ma hilft“ machen das Leben der Familie um einiges leichter.

VN/STEUERER

Milana und Munira sind glücklich, jetzt in Sportvereinen sein zu können.

ist, rufe ich Gabi an“, sagt Patimat mit einem warmherzigen Blick in Richtung der Kinderdorf-Mitarbeiterin. Es sind selbstverständliche Dinge, welche speziell für die Kinder große Freuden bedeuten.

Die zwölfjährige Milana kann durch eine kleine Zuwendung endlich zum Karateklub gehen, ihre zehnjährige Schwester Munira zur Rhythmischen Sportgymnastik. Jede noch so kleine Ausgabe belastet das Familienbudget über Gebühr. „Von daher sind wir so froh, dass wir diesen von ‚Ma hilft‘ bereitgestellten Sondertopf haben“, freut sich auch Gabi Hagspiel mit der Familie. Abzüglich der zur Verfügung gestellten Wohnung müssen Patimat und ihre Kinder mit 500 Euro auskommen. Kleidung erhalten sie von der Caritas.

Patimat litt nach der Kaiserschnittgeburt ihres jüngsten Sohnes lange Zeit an massiven Bandscheibenproblemen, durfte längere Zeit nichts heben. Sie nahm 33 Kilo ab. Jetzt fühlt sie sich wieder bereit, etwas zu arbeiten. „Ich bin Krankenschwester. Gerne würde ich in

Vorarlberg irgendwann wenigstens im Pflegebereich arbeiten.“ Ein besonderer Wunsch geistert Patimat derzeit besonders im Kopf herum. Sie möchte einmal ja sagen können, wenn ihre zweitälteste Tochter sie fragt: „Kannst du nicht auch einmal für mich etwas kaufen, Mama?“

**KLAUS HÄMMERLE**  
klaus.haemmerle@vn.at  
05572 501-634



EINFACH  
MEHR  
ERFAHREN

http://VN.AT/sumxiw

## MA HILFT 2023

SPENDENEINNAHMEN PER 19. 12.  
425.034 Euro

### UNTERSTÜTZUNG VON GROSSPROJEKTEN



**SFBK „PROJEKT KICK MIT“**  
20.000 Euro  
**RETTET DAS KIND „LERNBEGLEITUNG“**  
70.000 Euro  
**TISCHLEIN DECK DICH „NEUER KÜHLWAGEN“**  
35.000 Euro



**IFS SCHULDENBERATUNG**  
50.000 Euro  
» Projekt „Soforthilfe für Einzelpersonen“  
» Projekt „Topf für Wohnen & Leben“



**VLBG. KINDERDORF**  
180.000 Euro  
» Projekt „Soforthilfe für Familien“  
» Projekt „Ferienhilfe“  
» Projekt „Soforthilfe Plus“  
**NETZ FÜR KINDER**  
119.400 Euro  
» Projekt „Sozialpädagogische Gruppen“  
» Projekt „TalENTERat“  
» Projekt „TalENTEmobil“  
**CARITAS LERNCAFÉS**  
85.000 Euro



**EINZELUNTERSTÜTZUNG AN PRIVATPERSONEN** 90.000 Euro

**Ma hilft**  
Hypo Vorarlberg Bank AG  
IBAN AT58 5800 0132 7677 4012  
BIC HYPVAT2B

## „Ma hilft“ und seine Partner: Eine Bastion gegen Not und Armut

Unbürokratische Soforthilfe für in Not geratene Menschen.

**SCHWARZACH** 650.000 Euro hat die VN-Sozialaktion „Ma hilft“ im abgelaufenen Jahr für Menschen in Not, die in Vorarlberg leben, ausgegeben. Es ist gut investiertes Spendengeld, das unser Verein mit großer Sorgfalt verwaltet und verwendet. Nicht mehr wegzudenken sind dabei unsere Partner. Organisationen wie die Caritas, das Kinderdorf, „Tischlein deck dich“, Netz für Kinder, die ifs-Schuldenberatung oder die Krebshilfe, um nur einige zu nennen.

### Großer Dank an Marlies Müller

Und so funktioniert die Kooperation: „Ma hilft“ stellt den Organisationen und wohltätigen Vereinen Sonderbudgets für ganz konkrete Projekte zur Verfügung. Am Ende des Jahres gibt es eine Bilanz, bei der die dadurch finanzierten Projekte im Detail aufgelistet sind. Der Vorteil für „Ma hilft“: Genannte Organisationen und Vereine wissen,

wo die Not ist und haben professionelle Mitarbeiter in ihren Diensten. „Ma hilft“ operiert darüber hinaus auch weiterhin selbstständig durch verschiedenartige Unterstützungen in Einzelfällen. Dafür verantwortlich ist Koordinatorin Marlies Müller. Unermüdlich tourt die Bregenzerin durch Vorarlberg, um sich von zahlreichen Notfällen selbst ein Bild zu machen.

Möglich sind alle Aktivitäten von „Ma hilft“ freilich nur durch die große Spendenbereitschaft der Vorarlberger. Mehrere Großsponsoren und viele tausend Einzelspender haben unsere Sozialaktion mit den notwendigen Mitteln ausgestattet. Schon längst ist „Ma hilft“ zu einer großen Vorarlberger Familie angewachsen, die in diesem Land viel Gutes tun kann. **VN-HK**



200.000 Euro wurden allein bei der „Ma hilft“-Gala übergeben. Die VN-Sozialaktion hat treue Spender, ohne die das große Engagement nicht möglich wäre.

VN/STEUERER



Bundespräsident  
Alexander Van der Bellen

Wien, im Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Chefredakteur!

Es sind ernste Herausforderungen, denen wir uns in Österreich und auf der ganzen Welt gegenübersehen. Vielfältige Krisen, Teuerungen, Kriege und der Klimanotstand.

Aber auch angesichts aller Herausforderungen bin ich fest überzeugt: Wir können und werden die Welt zum Guten, zum Besseren entwickeln. Wir haben in Österreich bereits so vieles gemeinsam geschafft – schauen wir uns nur um: Wir sind frei. Wir leben in Sicherheit und in Frieden. Wir können lieben, wen wir wollen. Wir können sein, wer wir sind. Wir können leben, wie wir wollen.

All diese Freiheiten schaffen wir gemeinsam jeden Tag aufs Neue. Das ist ein großer gemeinschaftlicher Kraftakt – und jeder und jede Einzelne in Österreich leistet ihn.

Ja, diese Zeit mag eine herausfordernde sein, aber es ist unsere! Und an uns liegt es auch, sie in konstruktiver und positiver Weise zu nutzen. Ich bin zuversichtlich: Gemeinsam wird uns das gelingen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern sowie Ihnen und Ihrer gesamten Redaktion: Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

A. Van der Bellen